

PHOTO KLUB



BASEL POST

FOTO-CLUB



PTT BASEL

FOTO KLUB



EX-PTT BASEL

PROGRAMM

20. November 1997

19. März 1998



SCHLUSSABEND

29. NOVEMBER 1997

Hotel Alfa Birsfelden

Hauptstr. 15

Apero ab 18.30 Uhr

Menu 1 a Fr. 26 -

Tagessuppe

Pouletbrüstchen in Würfel
Geschnitten an Currysauce
Früchte, Trockenreis

Salat

Dessert

Menu 2 a Fr. 32.-

Tagessuppe

Paniertes Schweinsschnitzel
mit Käse und Schinken gefüllt
(Cordon - Bleu)

Pommes Frites, Gemüse

Dessert

Wie gewohnt gibt es wieder einen schönen
Früchtekorb und viele andere Preise zu
gewinnen

ACHTUNG :Anmeldung bis spätestens 6.Nov.
unbedingt mit Talon

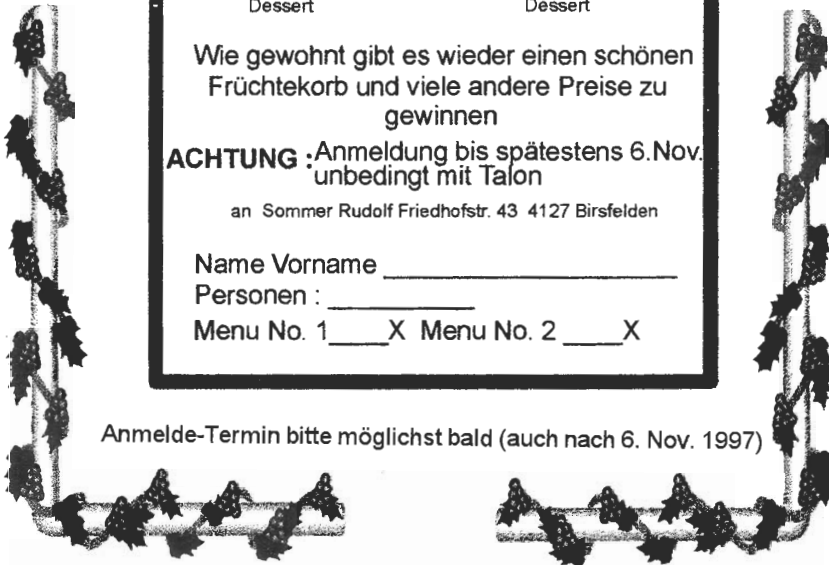
an Sommer Rudolf Friedhofstr. 43 4127 Birsfelden

Name Vorname _____

Personen : _____

Menu No. 1 X Menu No. 2 X

Anmelde-Termin bitte möglichst bald (auch nach 6. Nov. 1997)



Club-Abend vom 4. Dezember 1997
19.45 Uhr im Restaurant „Zur schwarzen Kunst“

Leben mit der Landschaft

Ludwig Bernauer, Fotograf

Als im April 1961 die National-Zeitung Ludwig Bernauer den Status freier Mitarbeiter anbot, besass er bereits einen Namen als Landschafts-Fotograf und konnte auf anerkannte Publikationen hinweisen. Erwähnt sei sein Bildband mit Charakter über Schottland. Die Zeitungsarbeit gab neue Perspektiven und Bernauer prägte hier bald seinen persönlichen Stil.

Ganz besondere Beiträge lieferte er der Basler Zeitung. Im Alter von über 60 Jahren profilierte sich der unentwegte Impressionist auch als eigenwilliger Textautor. Seine „Rückseiten“ blieben unvergesslich.

Ludwig Bernauer, geboren am 3. April 1922, am Fusse des geheimnisvollen Pilatus, erlebte eine problematische Kindheit. Mit Krankheiten und Ängsten. Ausserdem besass er zuviel Phantasie. Die damaligen Schulen in der stockkonservativen Innerschweiz boten kein Asyl für Aussenseiter. Die Wirtschaftskrise grinste aus allen Löchern, in Deutschland begann das Geschrei der Nazis. Ein unsicherer und schlacksiger Ludwig ging auf Berufsuche und ein Berater entdeckte in schierer Verzweiflung die Fotografie schon damals eine romantische Version für Hungerleider!

Ludwigs Erfahrungen auf der fotografischen Ebene sind rasch erzählt: Er brachte mit der Familienbox selten ein brauchbares Resultat zustande. Die ersten zwei Anläufe als Fotografenlehrling erwiesen sich als blanken Horror. In dieser bitteren Epoche erschien gerade noch rechtzeitig der begabte Josef Laubacher, Avantgardist und Philosoph. Er nahm Bernauer mit in eine ungeahnte Welt der guten Fotografie.

Nach einem brillanten Lehrabschluss gab es verschiedene Stationen, die dem Anfänger viel nützten. Die sehr wesentliche Begegnung mit Basel schenkte ihm das bekannte Atelier Eidenbenz. Im Frühling 1960 sprang Ludwig Bernauer in die kühlen Fluten der Selbständigkeit. Er musste dies keine Sekunde lang bereuen.

Die Landschaft als Bildelement war zuerst für Bernauer ein Trostfaktor, um einiges zu verdrängen. Die technischen Finessen lagen noch in den Windeln. Als nach dem Weltkrieg die Sehnsucht nach exotischen Gefilden Mode wurde, musste Bernauer Geld verdienen und liess Amerika abseits liegen. Allmählich kam er zu Dingen, die sich praktisch vor den Haustüren befinden, er verlieh ihnen den Nimbus des Exklusiven. Dabei hielt er der Schwarzweissfotografie die Treue. Heute zeigt sich seine Philosophie mit der Aussage: Die Landschaft ist überall, alles ist Landschaft ... eine Stadt, ein Gesicht ... ein Gedicht!

PROGRAMM

20. Nov. 19.45 **Rheinfelderhof**
Quartalsbild / Thema: frei
29. Nov. ab 18.30 **Hotel Alfa, Birsfelden**
Schlussabend (siehe Inserat)
04. Dez. 19.45 **Restaurant zur schwarzen Kunst**
Der Fotograf Ludwig Bernauer führt uns durch seine Ausstellung. Verwandte und Bekannte sind herzlich willkommen. Das Restaurant befindet sich in der Hochbergerstr. 15, gleich neben dem BAZ-Gebäude
06. Dez. 17.00 **Niggi - Näggi**
Nähere Angaben sind aus dem Inserat zu entnehmen.
18. Dez. 19.45 **Rheinfelderhof**
Diskussions-Abend. Wir entwickeln unsere Probleme, falls vorhanden, zur vollen Grösse.
08. Jan. 19.45 **Rheinfelderhof**
Ruedi Sommer - ein Fotografenleben !!
Verwandte und Bekannte sind herzlich willkommen.
17. Jan. 15.00 **Rheinfelderhof**
Generalversammlung (siehe Inserat)
22. Jan. 19.45 **Rheinfelderhof**
Wir führen uns die Bilder des Jahreswettbewerbs zu Gemüte.
05. Feb. 19.45 **Rheinfelderhof**
Diavortrag von Jens Roth mit dem vielversprechenden Titel „Reisequiz“.
Verwandte und Bekannte sind herzlich willkommen.
19. Feb. 19.45 **Rheinfelderhof**
Quartalsbild / Thema : frei
05. März 18.00 **Duka-Putzete**
Wir räumen auf ! Treffpunkt : vor der „Duka-Haustür“.
19. März 19.45 **Rheinfelderhof**
Diavortrag „Cuba“ von Hussein Bouzater. Verwandte und Bekannte sind herzlich willkommen.

Neues vom Vorstand

- Die Duka kann dringend eine Reinigung vertragen. Deshalb führen wir im März eine Putzaktion durch. Die staubwedelfeindlich Gesinnten unter unseren Mitgliedern werden dringend gebeten, dem Anlass fern zu bleiben.

- Falls wir am Schlussabend 35 Personen oder mehr zählen, wird uns ein schöner Saal zur Verfügung gestellt. Aber natürlich nur, wenn dieser noch frei ist. Deshalb bitten wir alle Festfreudigen die Anmeldung postwendend an Ruedi zu schicken!!

- Auch im nächsten Jahr führen wir nur drei Quartals-Wettbewerbe durch. So können alle mehr Zeit für das Jahresbild aufwenden.

- Hier verraten wir die neuen Wettbewerbsthemen für 1998 :

| | | |
|------------|-------------|-----------------------------------|
| 1. Quartal | s/w und Dia | Thema : frei |
| 2. Quartal | s/w und Dia | Thema : der Schatten |
| 3. Quartal | s/w und Dia | Thema : frei |
| Jahresbild | s/w | Thema : frei |
| | Dia | Thema : 50 Meter von zu Hause. |



EINLADUNG zur 38. ordentlichen GENERALVERSAMMLUNG

Samstag, den 17. Januar 1998
um 15.00 Uhr
Restaurant Rheinfelderhof
Hammerstrasse 61, 4058 Basel

T R A K T A N D E N

1. Begrüssung
2. Protokoll der GV 96 vom 18. Januar 1997
3. Wahl des Tagespräsidenten
und des Stimmzählers
4. Berichte
 - a) des Aktuars
 - b) des Präsidenten
 - c) des Kassiers
 - d) der Revisoren
5. Wahlen
 - b) des Präsidenten
 - c) des Kassiers
 - d) der weiteren Vorstandsmitgliedern
 - e) der Revisoren
6. Festlegung der : Jahresbeiträge und Kreditlimiten
7. Anträge
8. Rangverkündigung des Jahreswettbewerbes 1994
9. Ehrungen
10. Verschiedenes

Anträge sind schriftlich bis 8. Januar 1998 an den
Präsidenten zu richten.

Ab 18.00 Uhr treffen wir uns mit unseren Angehörigen
und/oder Freunden im Restaurant Rheinfelderhof zu einem
gemütlichen Nachtessen.

Diejenigen, die am anschliessenden Essen teilnehmen wollen, bitte
sich anzumelden bei E. Suter, Im Schänzli 103 B, 4132 MuttENZ.
Telefon 311 21 95.

Geburtstage und Jubilare

Rolf Schnell feiert am 11. November seinen 60. Geburtstag.

Max Tschudin feiert am 23. Januar seinen 90. Geburtstag

Verena Hirt feiert am 3. Februar Ihren 50. Geburtstag

Georg Weniger feiert am 9. Februar seinen 80. Geburtstag

Mario Pozza kann am 15. November auf 25 Jahre Club-Mitgliedschaft zurückblicken.

Josef von Rohr ist am 10. Januar seit 30 Jahren in unserem Club.

Otto und Vreneli Hoffmann-Moser durften am 17. Oktober ihre goldene Hochzeit feiern.

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und Jubilaren von ganzem Herzen.

Geographiequiz am 5. Februar 1998

Geschätzte Fotoclubkollegen/innen

Am 5. Februar 1998 gebe ich Euch die Möglichkeit, Eure Geographiekenntnisse und Euer Allgemeinwissen zu testen. Ich werde Euch zwischen 25 und 30 Dias zeigen, die ich in den vergangenen Jahren auf meinen zahlreichen Reisen gemacht habe.

Bei einigen Aufnahmen werdet Ihr den Ort zu erraten haben, bei anderen ein bestimmtes Gebäude ect. Es wird auch Schätzfragen geben, ebenso Fragen, bei denen von drei Möglichkeiten nur eine richtig ist.

Für die drei Punktbesten offeriere ich Preise. Die Punktzahlen werden noch am selben Abend ermittelt. Bei nochmaligem Betrachten der Dias präsentiere ich die richtigen Antworten.

Es dürfen auch Angehörige kommen.

Jens Roth



SANTICHLAUS

Am 6. Dez. 1997 " Im Riehemer Wald "

Besammlung : 17.00 Uhr

**Busshaltestelle : Otto Wenkplatz
beim Hörnli in Riehen**

Anmeldeschluss am Schlussabend 29.Nov.

Clubmitglieder und deren Kinder gratis

Nichtmitglieder und deren Kinder bez. pro Pers. Fr. 10.--

Alle angemeldeten Kinder bis zum 11 Altersjahr erhalten vom Santichlaus ein Säckli im Wert von ca. Fr. 10.--

Der Santichlaus freut sich über jedes vorgetragenes Värsl
Jede/r angemeldete Teilnehmer/in erhält einen Grätimaa und
nach Wunsch Vrenelis Ovo od. Glühwein soviel man mag.

ANMELDUNG :

an Otto Hoffmann
Schäferstr. 65
4125 Riehen

Anzahl : Kinder bis 11 Jahre _____

Anzahl : Erwachsene _____

Name: _____ Vorname : _____

Adresse : _____